

## Mensch – Erde

### Projektstage im Hinterbüel 1

Sechs Schülerinnen und Schüler berichten, wie sie die Projektstage in der letzten Schulwoche vor den langersehnten und verdienten Sommerferien erlebt haben.

*Jeden Morgen versammelten wir Schülerinnen und Schüler uns auf dem Pausenplatz, um das Lied «Hebed Sorg» zu singen. Danach haben wir uns um einen Kreis, der auf den Boden gezeichnet war, aufgestellt. Einerseits stellte dieser Kreis die Erde dar und andererseits hatten wir einen grossen Gymnastikball, der ebenfalls bemalt mit der Landkarte der Erde war. Diesen Erdball gaben wir uns nun auf verschiedene Arten herum und dabei mussten wir uns anstrengen, dass dieser «Erde» nichts geschah. Das heisst, sie durfte beispielsweise nicht auf den Boden fallen.*

*Anschliessend besuchten wir in Gruppen von ungefähr 15 Kindern einen von zehn Workshops. Die Workshops hiessen z.B. «Wie gross ist dein Fussabdruck?» oder «Der intelligente Einkaufskorb» und eine Gruppe ging ins Ökozentrum nach Langenbruck.*

*Ich besuchte den Workshop «Warum schwimmt dem Eisbär das Eis davon ». Dort haben wir ein Spiel gemacht, wo wir alle zusammen unter einen grossen Fallschirm gingen. Unter diesem Fallschirm wurde es wegen der verbrauchten Atemluft immer heisser und stickiger. Man konnte sich damit den Treibhauseffekt viel besser vorstellen.*

von Laura und Svenja

*An den Nachmittag gab es auch verschiedene Workshops, die wir besuchen konnten. Das Ziel am Nachmittag war es, aus alten und gebrauchten Sachen wie PET-Flaschen, T-Shirts oder Zeitungen, etwas Neues zu gestalten.*

*Ich habe beispielsweise aus bereits gelesenen Zeitungen eine sehr schöne Schale hergestellt, das machte mir grossen Spass. Oder in einem anderen Workshop haben wir aus PET-Flaschen kleine Geschenkboxli hergestellt.*

von Andrin und Lasse

*Natürlich haben wir mit diesen wunderschönen Werken von den Nachmittag-Workshops etwas Sinnvolles angestellt. Am Mittwoch besuchten wir beide nämlich keinen Workshop, sondern wir halfen tatkräftig beim Vorbereiten des Apéros mit. In der Kochschule und im Werkraum haben wir einerseits Brot und Kuchen gebacken und andererseits ganz viele Fruchtspiesse zusammengestellt. Die Produkte für den Apéro haben die Lehrerinnen teilweise vom Bauernhof Gruebacker oder von der Familie Studinger in Dulliken gekauft.*

Um 12.00 Uhr begann unser Programm draussen auf dem Pausenplatz. Unsere Gäste trafen ein. Wir begrüßten Mamis, Papis, Geschwister und Verwandte mit dem Lied «Hebed Sorg». Danach konnten sie über den Markt am Mittag gehen, wo nun unsere Werke zum Verkauf angeboten wurden. Speziell an unserem Markt war, dass man den Preis selber festlegen konnte. Die Gäste durften also selber bestimmen, wie viel sie für eines unserer Werke bezahlen wollten. So kamen schlussendlich 1155.- zusammen. Diesen unglaublichen Betrag wollen wir nun einem Wasserprojekt in Kambodscha spenden. Damit in diesem Land die Kinder und Jugendlichen sauberes Trinkwasser haben und weniger krank werden vom verschmutzten Wasser.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, die sich an dieser Spende beteiligten.  
von Dina und Vicky



